

Vorteil Alternative Investments



von Volker Fehrenbach, Generalbevollmächtigter der IV Capital Limited, und Rolf Hoffmann, Head of Sales der IV Capital Limited

IV Capital (IVC) ist ein Alternative Investments Manager, der dem Anleger sichere, flexible und renditestarke Lösungen bietet, auch wenn es an der Börse einmal abwärts geht. Dazu kombiniert IVC ihre herausragende Expertise im Bereich der Alternativen Investments mit der Lebensversicherung inora LIFE, die als Tochter der europäischen Großbank Société Générale eine herausragende Strukturierungskompetenz und Steuervorteile bietet.

Was ist das Besondere an Alternative Investments

Zu der Anlageklasse Alternative Investments zählen alle Anlageformen, die nicht den traditionellen Anlageklassen angehören. Die primären Herausstellungsmerkmale von Alternative Investments sind überdurchschnittlich hohe und stabile Renditechancen sowie geringe oder negative Zusammenhänge mit der Entwicklung traditioneller Anlageklassen.

Produkte, die sich auf Alternative Investments beziehen, versuchen durch eine geschickte Allokation der einzelnen Bestandteile eine Rendite zu erreichen, die, unabhängig von der Marktentwicklung, positiv ausfällt. Bei diesem sogenannten Hedging wird das Grundprinzip der Diversifikation verfolgt, das auf der klassischen Portfoliotheorie von Markowitz beruht. Produkte, die sich auf traditionelle Anla-

geklassen beziehen, können in der Regel nicht verhindern, dass bei einer schlechten Marktentwicklung die Renditen negativ sind, da sie verschiedenen Restriktionen unterliegen.

Stabile Ertragschancen unabhängig vom jeweiligen Marktumfeld

Der Investmentansatz von IVC stellt fundamentale Renditemotoren unter Berücksichtigung und Ausnutzung bestehender Marktanomalien in den Fokus seiner Diversifikationsstrategie. Das bedeutet nicht, dass man eine bessere Vorhersagekraft von zukünftigen Ereignissen für sich beansprucht, sondern dass IVC konsequent versucht, Widersprüchlichkeiten im Markt zu identifizieren. Wenn Märkte von einer schwerwiegenden Krise betroffen sind, liegt die Ursache oft in der Korrektur einer nicht nachhaltigen Entwicklung. IVC konzentriert sich auf die Identifikation der nächsten Krise und wie von der Korrektur profitiert werden kann. Dies steht in engem Zusammenhang zu der „Arbitrage Pricing Theory“, in den 70ern vorangetrieben durch Professor Stephen Ross, in dem der Mitbegründer von IVC, der dem International Investment Committee von IVC vorsteht.

Der von IVC geführte IVC Ascent II Master Fund konnte beispielweise zwischen 2006 und 2011 einen durchschnittlichen Jahresertrag von 6,3% bei einer durchschnittlichen

jährlichen Volatilität von nur 3,9% erzielen. Im selben Zeitraum kam der MSCI World Equity Index auf eine Rendite von durchschnittlich 4,0% bei einer jährlichen Volatilität von 19,4%. Der IVC Ascent II Master Fund kam sogar unbeschadet durch das Krisenjahr 2008 und konnte mit einem Gewinn von 4,2% unter den Top-1% der Dachfonds landen.

Historischer Performance-Vergleich zwischen Aktien, Renten und Alternative Investments im Zeitraum von Dezember 2005 bis April 2011 (Grafik rechts):

Während die Aktienmärkte (hier gemessen am MSCI World Equity Index/ NDDUWI Index) starken Schwankungen unterlagen, zeigten erfolgreiche Strategien mit Alternative Investments (hier demonstriert an der Entwicklung des IVC Ascent II Master Fund), dass auch in schwierigen Marktphasen kontinuierlich positive Erträge erzielt werden konnten, und das bei gleichzeitig schwankungsärmerer Entwicklung als Staatsanleihen (hier vertreten durch den JPM Global Agg. Bond Index).

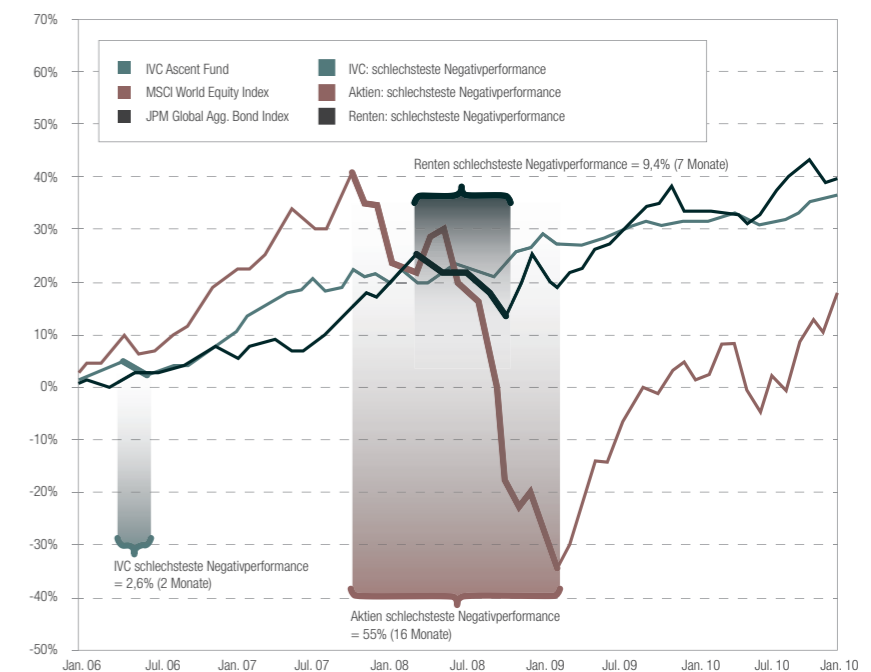
Die erfolgreiche Anwendung des IVC Konzepts kann durch diverse Beispiele für Marktanomalien und deren unausweichliche Korrektur verdeutlicht werden. In jüngerer Zeit haben wir in den Jahren vor der Kreditkrise den Hype um strukturierte Produkte miterlebt, bei denen hunderte Milliarden Euro synthetischer Kreditprodukte sehr hohe Renditen ausschütteten, welchen von den Rating-Agenturen aber ein AAA-Status verliehen wurde. Dies passt nach logischen Gesichtspunkten nicht zusammen, egal was die Rating-Modelle gesagt haben. Der Zusammenbruch dieser Produkte war daher unvermeidlich.

Ein Widerspruch in sich ist das derzeitige deutsche Wirtschaftswachstum, während andere Länder am Rande eines Staatsbankrotts stehen. Eine Zinserhöhung aufgrund der Entwicklung in Deutschland kann durchaus dazu führen, dass Griechenland, Portugal und Irland eine Umschuldung benötigen, aber dieses mögliche Ereignis wird von den Märkten bereits antizipiert. Das eigentliche Problem ist Spanien: Steigende Zinsen können für Spanien aufgrund der Vermögens- und Bankenkrise katastrophal sein. Es gibt wohl keinen Ausweg für Spanien, es sei denn, die Zinssätze werden auf einem geringen Level gehalten, nur dies wird von der EZB im Moment noch nicht so gesehen. Das

deutsche Wachstum könnte sehr schlechte Nachrichten für Spanien nach sich ziehen. IVC wird die weitere Entwicklung sehr genau beobachten.

Safe Alternative – Renditechancen mit 90% Kapitalschutz nutzen.

Mit der Safe Alternative Rentenversicherung bietet inora LIFE ein Produkt, das die Investment Expertise von IVC nutzt, indem die verschiedenen Elemente der Kapitalanlage in einer Inhaberschuldverschreibung verbrieft werden, welche eine ähnliche Investmentstrategie wie die des IVC Ascent II Master Fund nachbildet und mit den Elementen „verstärkte Partizipation“ und „Sicherheitsnetz“ verknüpft. Garantiegeberin ist hier wie bei allen anderen Produkten der inora LIFE die Société Générale, welche mit ihrer Größe und ihren Ratings (S&P A+, Moody's Aa2; Stand: 20.05.2011) für die Werthaltigkeit des Kapitalschutzes steht. Die Schuldverschreibungen werden von inora LIFE für ihre internen Fonds (Deckungsstock) erworben.



Quelle: Bloomberg und Lyxor 30.04.2011

Kontaktinformationen
Unternehmen: inora LIFE Ltd.
Service Center
Adresse: Postfach 100 105, 99875 Waltershausen
Telefon: (03622) 209725
Fax: (03622) 209727
Email: info@inoralife.de
Web: www.inoralife.de